Georg Elser war ein deutscher Kunstschreiner, der die Absichten Hitlers früh erkannte, sich gegen die vielen Anhänger Hitlers richtete und am 8. November 1939 versuchte, diesen per Bombenanschlag zu assassinieren.

Am 4. Januar 1903 in Hermaringen begann seine kommunistische Reise mit seiner Geburt. Einige Zeit später (1929) trat er dem Roten Frontkämpferbund bei, welcher sich mit der KPD assoziierte.

Laut der später weiter erklärten Verhörungsprotokolle war er jedoch nur ein zahlendes Mitglied dieses Bundes und besaß daher keine Uniform. Seine wahre kommunistische Orientierung lässt sich schwer beurteilen, da er sich selbst als Kommunisten sieht, jedoch nicht einmal eine Uniform dieses Bundes besaß.

Nach dem besagten Attentat wird er am selben Tag gegen 20:45 bei dem Versuch, in die Schweiz zu fliehen, verhaftet. Vom 19. bis 23. November wird Elser im Geheimen Staatspolizeiamt in der Prinz-Albrecht-Straße in Berlin von den Kriminalkommissaren Herbert Kappler, Schmidt und Seibold verhört.

Ab 1941 wird er als Sonderhäftling ohne Gerichtsverfahren im KZ Sachsenhausen, später im KZ Dachau gefangen gehalten.

Schließlich wird er 21 Tage vor Hitlers Suizid (am 09. April 1945) in Dachau ermordet.

Warum wurde Elser als Name für Schulen völlig vernachlässigt?

Nach aufwendiger Investigation seines Lebenslaufes ergeben sich mir zwei Gründe, warum es so wenige Georg-Elser-Schulen gibt:

1. Da Georg Elser ein überzeugter Kommunist war, erscheint es mir durchaus als plausibel, dass in einem kapitalistischen Staat nennenswerte kommunistische Personen nicht so eine große Rolle wie überzeugte Kapitalisten spielen sollten. Des Weiteren war die DDR auch kommunistisch überzeugt, weshalb seine Reputation bei den Verantwortungstragenden Entscheidungsträgern der Namensgebung verschiedener öffentlicher Einrichtungen etwas beeinflusst ist.
2. Da das Georg-Elser Attentat nur eines von 25 der Attentate auf Hitler war, kann es sehr gut sein, dass es untergegangen ist oder gar Attentate auf Hitler nicht so wichtig erscheinen, da es kein erfolgreiches Attentat auf Adolf Hitler gab, mit Ausnahme von seinen eigenem.

Sollte man mehr Schulen nach Elser benennen?

Nein, da zum einen sein Attentat scheiterte und viele unnötige Opfer herbeibrachte und da er ein überzeugter Kommunist war und deshalb jeglicher Verweis auf seine vollzogenen Taten der Bundesrepublik Deutschland schaden kann.

347 Wörter

Note: 3-4